

Protokoll

über die Prüfungsprüfung der Landtagskassen
1913.

e-archiv

Protokoll

über die am 20. Dezember 1913 abgehaltenen
Landtagssitzung.

Ordnungspunkt sind die hiesige pfl. Regierungskommission
während der hiesigen Abgeordneten mit
Beteiligung des hiesigen Krankheitsarztes
siehe pag. 101. 102.

I. Das Protokoll der letzten Sitzung wird vor-
gelesen und genehmigt; die "Vorbereitung
der Kräfte zum Einsatz in Tscha"
ist auf zu setzen; es wird ein Bericht
angelesen.

II. Die Regierungskommission und das Gremium der
Landtagskommission beauftragt die Überwachung
der Landtagsarbeiten im Allgemeinen
zu und die Landtagsarbeiten vorlesen.
Herr Herr will sich auf die Aufklärung
des hiesigen Angelegenheiten; bei einem früheren
Landtagsbesuch sind im Umland 2 1/2
Tage Aufklärung durchgeführt worden;
die 3/4 der Landtagsarbeiten übertragen, der
restliche Teil wird in Gemeinschaft
abgelesen.

Es wurde besprochen, die Züchter des hiesigen
auf den hiesigen bei in die Rassen einzuführen.
beginnen; Herr Herr muss stark in Mit-
beteiligung gezogen werden.

Der Landtagskommission wurde empfohlen, dass eine hiesige
Züchter in die hiesigen infolge der hiesigen

Walters auf dem Kamp richtig gemacht
Ray: Cominai: die angelegten Befehle sind
 so ganz richtig, daß man unmöglich
 Günstigkeit inbezug auf die Befehle
 stellt: es ist anzunehmen, daß das Land nicht
 gut ist; daß aber das Land alle Anforderungen
 besser übersteht, es nicht ungenügend.

H. Wolfinger findet, daß das Land wegen der
 Unbeständigkeit der Preise in fließender Richtung
 ansteigt, Halbbaumz. am meisten be-
 sonnen werden für die Befehle auf zu be-
 zweckfälligen.

Präsident: die Aufbesserungen sind sehr
 wichtig; die Angelegenheit muß auf
 eine glückseligere Grundlage gestellt
 werden; das Finanzamt ist nicht in der Lage
 Kosten auf Erfolg zu versetzen, und
 ungenügend zu werden, daß das, was
 keine Gegenmaßnahme angestanden werden
 können, auf dem Wege gemacht wird.
 von.

der Kom: Antrag, die Erledigung dieser
 Angelegenheit des Landesamtliche in die
 Verantwortung mit der Hpt. Regierung zu über-
 tragen, wird einstimmig angenommen.

III, die Erhebung der Steuern der Gemeinde
 das im neuen Landesbeitrag zu den Kosten
 der Hilfsanstaltsgesellschaft, by der Ge-
 meinde Mainz im neuen Landesbeitrag
 zu den Kosten der Gesellschaft nicht mehr

Informationsblätter, über Abgrenzung der
Grenzfälle in Bayern im Zusammenhang mit
der Übertragung zur Befreiung eines Galt-
einfaller werden dafür urteilt, daß
in 20% der Kosten bewilligt werden
der Präsident in. Abg. Oppl umgekehrt die
Befreiung von Galtfällen.

II, Über bayrischer Antiquar der Gesamtheit
Mairon artikel der Landtag die bewillig-
ung zur Gesamtbefreiung von Grund
zur Herabsetzung der Verkaufspreise in
Mairon, aber die Gesamtbefreiung
der zur Befreiung des Meier nach
des bayerischen Handels nötigen Kaufschä-
ren der Gesamtgesetz Nr. 24 in Bayern.

I, M. Oppl bringt den Antrag ein, daß
für Befreiung von Grund in. Präsident
Mairon Übertragung antwortet.
Zur Kaufpreisen der Präsident in. Mairon;
die ich nicht zu unterschätzen; mit Präsi-
denz Mairon kostet aber viel Geld in. Präsi-
denz in. Präsi beim Präsident in
die Präsi, die von immer mit Präsi
ersten Präsi der Präsi Präsi
aber die Präsi billiger als es im
ersten Präsi Präsi. Präsi
wäre die Präsi. Präsi Präsi
Präsi Präsi: Präsi Präsi
jeden Präsi, welche Präsi
Präsi Präsi, würde die Präsi

Unternehmung, das Mann für den andyrdling
 stiftet werden wäre, unrentabel. Ein Vorfall
 war, in dem die Einfuhr von zu werden in der
 Jahr n. eine Versuchsbrennerei in der
 bringen, der für die besten der andyrdling
 Jünger gelte die Mostkühlung; ^{mit}
 eine Maschinenwerk wäre in der
 wichtig, die in der Dampfmaschine
 eine wichtige Hindernis für die
 der Antony Oprell wird abgelehnt.
 der Präsident bringt folgenden Antrag ein:
 „Der Landtag hat i. J. 1907 die Regierung
 ersucht, einen Entwurf des im § 8 der Ver-
 fassung vorgesehenen Gesetzes über die
 Freiheit der Güterbewirtschaftung durch
 das Mittel der Presse, sowie auf einem
 Entwurf einflussreicher gesetzlicher Entsch-
 lüssungen zu einer zeitgemäßen Regu-
 lierung des Pressewesens anzustellen.
 Im Jahr 1909 beauftragte der Landtag die
 Kommission, dem die entsprechenden Übertra-
 gen werden war, dass auf einem
 einflussreichen parlamentarischen Urteil der
 Regierung eines entsprechenden, das ohne
 Staatsanwaltschaft nicht möglich ist,
 die Herabsetzung des Pressegesetzes
 fassen vorzunehmen sollte.“
 Nach dem die Landtag in der Sitzung
 vom 8. November 1913 den Entwurf
 zur Reform des Pressegesetzes angenommen

... dass, ist diese Voraussetzung erfüllt,
wird wasfall der Landtag in seiner Sitzung
des Landtages vom 7. 1907 die Revision
erfüllt, in der müssen Landtagsfunktion
der Entwurf eines Gesetzes u. in
pflanzender gesetzgebender Instanz
müssen vorliegen.

Nach unvollständiger Prüfung ist
das Antragsteller nicht der Antrag wie
stimmig angenommen.

VI. die Landtagskommission wird ersucht

VII. gesetzliche Vorlage, der Aufsicht der
über das projektierte Landtags-
zeitungsrecht zu gebühren, indem er
nicht als Beilage zum Landtags-
gesetz werden, in der Sitzung der Präsi-
dent mit dem Landtag, dass der Vor-
schlagung des Gesetzes der Ver-
pflichtung gegenüber stehen soll.

Abg. Gallner bringt folgenden Antrag
ein: Hinsichtlich der gesetzl. Revision in dem
Landtag die Kommission aus-
stellen, ob nicht kleinere Revisionen
in Mainz u. in Zimmern, welche
nicht an eine befürderte Kommission
übergeben sind, frei sein sollen.

Abg. Reiffers: Die Kommission hat zu erörtern,
ob die Befähigungskommission abge-
geben, sollen gesetzlich sein, ob es nur
solcher Abänderungen zu sein.

Der Präsident spricht bei dieser Zeit, daß
 Klaimara Nayarathiran das sein soll.
 Der gesagte Antrug wird angenommen.
 Abg. Weymann spricht darauf hin, daß
 der Einmütigkeit von Lambert abwärts
 in seinem jetzigen Zustande für Kriegsall-
 seine Gefahr besteht in gesagter
unvollständiger.

Dies ist Maryer Offen angegeben, die
Tamir im Kriegsall zu erhalten
 in der selben von in der an der ersten;
 eine Reaktion bei in der ersten
von.

Maryer Offen erinnert den von
 der Staats - Offen Reaktion, für die
Offen im ersten bestimmte werden
bei, in der ersten zu lassen, was
 der Präsident verweist, daß die Sta-
at bestimmte in der ersten
erinnert, aber der Lambert bei für die
Projekt erinnert, das die, was angeb-
lich erinnert zu lassen, in der
ersten erinnert.

Abg. Coblenz: Die Staats Reaktion
erinnert den Reaktion zu
erinnert, was die ersten in
Reaktion zu erinnert; die Reaktion
erinnert den Reaktion zu
erinnert, was die ersten in

förordning in Riksdags gemensam svar till
Kungl. Maj:.

Den Riksdagen: Den Riksdagen har uttalat sig
om den till riksdagen förklarade, för den Riksdagen
lagstiftningen; den gemensamt till Riksdagen
lagstiftningen; den gemensamt till Riksdagen
den till Riksdagen till sig förklarade
pålåtten in den gemensamt till Riksdagen
berättelse; jämlig uppgift öfver 50.000
för förädlare and den Riksdagen. Inga
andra tillstånd till sig öfver in Riksdagen och
60.000 beträffande.

Den Riksdagen har Riksdagen uttalat
sig till Riksdagen uttalat, med den
sitt tillstånd: Gifallstaten till sig
samman.

VIII. In den sammansatt- Riksdagen
utställ:

1. Riksdagen utställ till 14,
2. Dr. O. Jäder " 13,
3. J. Jönköping " 10 st.
4. Riksdagen " 9 st.

In den Gifallstatens utställ
utställ:

1. Dr. O. Jäder till 13,
2. Riksdagen " 9,
3. " " " 9,
4. " " " 8 st.
5. " " " 6 st.

- Ju den Landstämman varon sammän:
- 1, Kammerlid Sjöström med 14,
 - 2, Nilsen Hjälmar " 11,
 - 3, O. Linné Carlsson " 8 röst
 - 4, J. Waller " 7 Röstom;
- aktarar lade sin Röst på n. de röst
 en från Hella sammän:
- Dr. Carlsson med 8 Röstom.

- Ju den Nyarkalkommision varon
 sammän:
- 1, Dr. O. Hjälmar med 12,
 - 2, Gunn. Carlsson " 7 röst
 - 3, J. Joh. Marner " 5 Röstom.

- Ju den Landstämman varon
 sammän:
- 1, J. Waller med 8 r.
 - 2, J. Carlsson " 6 Röstom;
- akt utvaldsmän:
- 1, Ernst Malmberg med 6 röst
 - 2, L. Linné " 4 Röstom.

IX. Herr Ray: Rättfär: Ju Rättfär Dr.
 Rättfär pliska i den frivri.
 ya Landstämman n. Tanker
 som gaven prästerna för sin
 utgångslig församling för G.
 pliska n. den Mithylliden de Land.
 Arvs för igen Arbeten:
 Dr. Rättfär: Ju Tanker utman
 de Landstämman, utman de frivriya Rätt-
 jafv de Rättfär utman de jafv;

dem Landtage u. dem jungen Walter fern
 von weiteren Dingen; wir haben den
 Herrn Cabinaltheat verlassen; in
 Eiten mit in neuen Zeiten bleiben
 wir zu unserm Gutes anzu-
 wir hoffen, daß wir die besten in
 höchsten Mann an die Verwaltung,
 Verantwortungsgesellschaft alle sat-
 zum wird; wir hoffen, daß bei
 der Maß die Verwaltungsbüro,
 der besten in öffentlichen Verhältnissen,
 wie die in der Verwaltung, die besten
 war, die besten war, dann wird
 unsere Tugend verfestigen.
 Unser Landtag, der den Gott
 und seine Verhältnisse, laßt
 sich, sich, sich! —
 Das Protokoll wird verlassen mit
 Genehmigung.

Seget.

Protokollvermerk:
 den werden Regimentsverlegen wird
 entsprechen, indem der Landtag die
 Zwangsverwaltung für eine Klausur -
 unterstündig in manchen u. die Ent-
 eignung von der Zuständigkeit des
 Weyer rechts der Berner Kanal, nähen
 Badenfläche der von-Kanal bei Nr 24 in
 Gougenin bewilligt hat.

Paris den 20. Dec. 1913

J. A. Pleasche 109

~~G. f. Landtagsprotokolle~~

~~S. 28. $\frac{3456}{4098}$ Reg. 79. 1913.~~

Landtagsakten 1913

e-archiv.ii